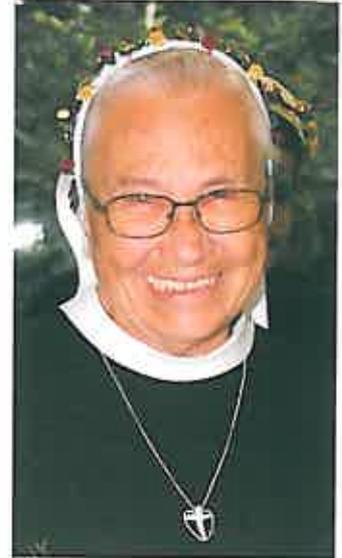


Von der Erdschwere und -dunkelheit befreit,
freut sich auf einen neuen Morgen in Gott
unsere liebe Schwester

GEBHARDINA Josefa GANAHL

geboren am 21.12.1927 in Silbertal
gestorben am 13. 12. 2018 in Hall

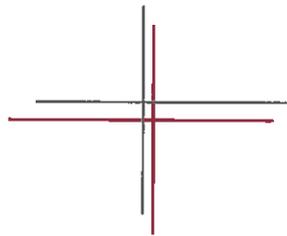


DER WEG,
DER
ZUM LEBEN
FÜHRT,
IST
FÜR DICH
BEREITET.

DIE
EINGANGS-
PFORTE
IST OFFEN.

DER HERR
SELBST
KOMMT
DIR
ENTGEGEN.

Aus der Liturgie



An einem Sonntagmorgen kam ich in meinem Heimathaus "auf'm Schrofa" in Silbertal zur Welt. Glückliche Kindertage konnte ich daheim erleben. Meine Mutter—viele Jahre einsatzbereite Hebamme—wurde leider früh krank und musste mit 54 Jahren sterben. Ich war gerade 16 Jahre alt, meine ältere Schwester war kaum zu Hause, sodass mein Vater und ich die kleine Landwirtschaft bewirtschafteten. Obwohl mein Vater auf einen Jungbauern hoffte, sagte er nicht nein zu meinem Wunsch, Schwester zu werden. 1949 wurde Josefa ins Noviziat aufgenommen, nach der Profess 1951 besuchte sie die LBA, war zwei Jahre VS-Lehrerin in Sillian und dann von 1958 bis 1992 Sonderschullehrerin im Taubstummeninstitut in Mils. Vom Taubstummeninstitut übersiedelte sie ins Josefsinstitut und 2011 noch für 6 Jahre nach Reutte ins Josefsheim, wo sie neben ihrer Hausleitung im Sommer den großen Blumen- und Gemüsegarten pflegte, im Winter warme Sachen strickte und Sakristeidienste in der Pfarre Reutte versah. Erst 2017 trat sie im Haus zum Guten Hirten in Hall den Ruhestand an. Gott schenkte Sr. Gebhardina ein langes aktives Leben in Gesundheit. Sie schaute voll Dankbarkeit auf die schönen Begegnungen, Erlebnisse und Reisen zurück.
ER lohne reich ihr treues Leben als Barmherzige Schwester.

Wir feiern den Gottesdienst am Montag, dem 17.12.2018,
um 14 Uhr im Mutterhaus und
beerdigen Sr. Gebhardina anschließend auf dem Schwesternfriedhof.

In dankbarem Gedenken
die Barmherzigen Schwestern, ihre Geschwister und Verwandten
Zams, Silbertal, am 13.12.2018